



EXPEDITIONEN S. M. SCHIFF „POLA“ IN DAS ROTHE MEER

NÖRDLICHE UND SÜDLICHE HÄLFTE

1895/96—1897/98.

ZOOLOGISCHE ERGEBNISSE.

XXIII.

GASTROPODEN DES ROTHEN MEERES

VON

DR. RUDOLF STURANY,

CUSTOS-ADJUNCT AM K. K. NATURHISTORISCHEN HOF-MUSEUM.

Mit 7 Tafeln und 1 Textfigur.

(VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 2. APRIL 1903.)

In Einklang gebracht mit dem bereits vor drei Jahren publicierten Bericht über die Lamelli-branchiaten des Rothen Meeres, behandelt die vorliegende Arbeit nicht bloß die Gastropoden, welche durch die Dredschoperationen der »Pola« gewonnen wurden, sondern auch das reiche, im Watwasser gefundene Material, welches durch die Bemühungen der Herren Intendant Hofrath Dr. Franz Steindachner und Custos Friedrich Siebenrock zustande gebracht worden ist. Es zerfällt mithin diese Arbeit in zwei Hauptabschnitte und jeder Hauptabschnitt wieder in einige Unterabtheilungen:

- I. Theil. Dredschergebnisse im Rothen Meere. S. 2—27 [210—235].
 - A. Übersicht. S. 2—5 [210—213].
 - B. Verzeichnis der Stationen, welche Gastropoden geliefert haben, nebst namentlicher Angabe der Arten. S. 5—10 [213—218].
 - C. Systematische Aufzählung und Besprechung der gedredschten Arten. S. 11—27 [219—235].
- II. Theil. Litorale Aufsammlungen im Rothen Meere. S. 27—75 [235—283].
 - A. Übersicht. S. 27—28 [235—236].
 - B. Verzeichnis der Localitäten. S. 28—30 [236—238].
 - C. Systematische Aufzählung und Besprechung der litoral aufgesammelten Arten. S. 30—61 [238—269].
 - D. Tabelle zur Demonstration der Verbreitung der gefundenen Arten im Bereiche des Rothen Meeres. S. 62—75 [270—283].

ausgebildet erscheint. Gelbbraune Flecken als Reste von farbigen Spirallinien sind ebenfalls an jenen Kreuzungspunkten der Sculpturlinien zu erkennen.

Die von den erwähnten Localitäten vereinzelt vorliegenden Stücke stehen auch der *C. granicostata* Rve. sehr nahe.

124. Clathurella dichroma¹ m.

Taf. V, Fig. 5 a—b.

Von der Localität 25.

Die neue Art, bloß in 2 Exemplaren vorliegend, hat große Ähnlichkeit und Verwandtschaft mit *C. rubroguttata* H. Ad. (nach Tryon einem Synonym von *tincta* Rve.). Die Schale besteht aus 8 Windungen, von denen die 3 ersten einen braunen Apex bilden; auf den Apex folgt ein Umgang in weißer Farbe, auf diesen erst die mit dunkel- oder rothbrauner Färbung gezielte Gehäusepartie. Es sind hier die Knoten, welche die 3 Längs- (Spiral-) rippen mit den Querwülsten an den Kreuzungsstellen bilden, abwechselnd weiß und rothbraun gefärbt. Der äußere Mundrand trägt oben einen Einschnitt. Die Höhe der Schale beträgt kaum 4 mm, die Breite 1·7 mm, die Mündung ist nicht halb so hoch wie das ganze Gehäuse.

125. Daphnella ? ticaonica Rve.

Taf. VII, Fig 5 a—c.

Von den Localitäten 25 und 31; je 1 Exemplar.

Das abgebildete Exemplar von Jidda (Djedda) misst 13·3 mm in der Höhe (wobei bloß 6 Umgänge erhalten sind) und 5 mm in der Breite; seine Mündung hat die Höhe von 6 mm erreicht; bei dem zweiten der vorliegenden Stücke (von Mersa Sheikh) fehlt ein noch größerer Theil des Gewindes, es sind bloß die 3 Schlusswindungen (zusammen 12 mm messend) erhalten, seine Totalbreite beträgt 5·3 mm.

Es existiert in der Literatur eine Anzahl von Artnamen für zweifellos zusammengehörige Formen (Tryon, Man. of Conch. VI, p. 304, betont dies ebenfalls), die Frage der Artberechtigung der einen oder anderen Form ließe sich aber doch nur an der Hand eines reichen Materiales lösen. *Daphnella ticaonica* Rve. scheint aus dem Rothen Meere noch nicht constatirt zu sein.

126. Terebra crenulata L.

Von den Localitäten 9, 10, 14, 17, 18, 20, 21, 28, 30.

127. Terebra maculata Lm.

Von den Localitäten 13, 17, 18, 21.

128. Terebra dimidiata L.

Von den Localitäten 10, 13, 14.

Diese Art ist für das Rothe Meer neu.

129. Terebra subulata L. var. consobrina Desh.

Von den Localitäten 14, 18, 25, 30, ferner von Jidda und Massaua (Coll. Jickeli).

130. Terebra affinis Gr.

Von den Localitäten 10, 13, 14, 16, 18, 20, 22, 25, 30.

¹ δίχρωμος 2 = zweifarbig.

131. Terebra duplicata L.

Von den Localitäten 13, 17, 18, 50.

132. Terebra babylonia Lm.

Von den Localitäten 9, 10, 11, 13, 18, 30; ferner von Massaua und Dahalak (Coll. Jickeli).

133. Terebra triseriata Gr.

Von der Localität 10, 1 Exemplar.

Die Art ist neu für das Rothe Meer.

134. Terebra nassoides Hinds.

Von den Localitäten 37, 39, 45.

135. Terebra caerulea Lm. var. nimbose Hinds.

Von der Localität 22, ferner von Dahalak (Coll. Jickeli).

136. Terebra castigata Cook.

Von der Localität 17.

137. Cancellaria (Trigonostoma) ? scalarina Lm.

Taf. VI, Fig. 3a, 3b.

Von der Localität 13.

Das einzige Exemplar, welches an der Insel Senafir gefunden wurde, ist für *C. scalarina* auffallend klein; die Höhe der Schale beträgt 14·2, die Breite derselben 10mm, während die Mündung eine Ausdehnung von 8·5 : 6mm besitzt; die 6 Umgänge des Gehäuses sind weiß gefärbt und haben einen Stich ins Gelbe; die Spindel trägt 3 Falten.

C. scalarina wird von Shoplund als in Aden vorkommend angeführt. *C. crenifera* Sow., welche nach Tryon zu *scalarina* zu stellen ist, wurde von Dr. Levander in Massaua gefunden.

138. Cancellaria (Merica) asperella Lm. var. melanostoma Sow.

Von der Localität 50.

139. Strombus (Monodactylus) tricornis Lm.

Von den Localitäten 3, 4, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 21, 24, 26, 27, 31, 35, 43, 45, 49.

140. Strombus (Gallinula) columba Lm.

Von den Localitäten 4, 6, 18.

141. Strombus (Gallinula) fusiformis Sow.

Von der Localität 12.

142. Strombus (Canarium) dentatus L.

Von den Localitäten 9, 10, 12, 13, 20, 30, 31, 45.

Einige von den vorliegenden Exemplaren (Localität 20 und 30) können als var. *erythrinus* Chemn. angesehen werden. Auch in Massaua kommt diese Varietät vor (Coll. Levander).